

Es stimmte vieles nicht

Faustball Oberentfelden unterliegt zu Hause deutlich

Die Faustballer vom STV Oberentfelden mussten einen empfindlichen Rückschlag hinnehmen: Vor heimischem Publikum unterlagen sie Rickenbach-Wilen gleich mit 1:5.

Alexander Wagner

Der Auftakt gelang den Faustballern aus Oberentfelden und sie konnten sich einen Vorsprung von vier Bällen erarbeiten. Doch dann wurde die Fehlerquote immer höher, das Angriffsspiel immer druckloser und die Gäste gingen in Führung. Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht: Genau der gleiche Ablauf ereignete sich auch im zweiten Satz: Eine 5:1 und 6:3-Führung brachte den Aargauern nicht die nötige Ruhe und Sicherheit und sie gaben auch den zweiten Satz ab.

Verspielte Führungen als Knackpunkt

„Das war wohl auch der Knackpunkt im Spiel, dass wie die beiden ersten Sätze in Führung gehen konnten und trotzdem abgeben mussten“, erklärte Spielertrainer Christian Zbinden, der nichts unversucht liess: Obwohl er erst Ende des letzten Jahres einen Handgelenkbruch erlitt, wechselte er sich für kurze, spielentscheidende Phasen immer wieder selber ein. Doch er kam genauso nicht auf Touren wie der Angriff: Nicolas Schwander erwischte wie das gesamte Team keinen guten Tag. Doch auch der Routinier Benjamin Kuhn, vor einer Woche noch Meister in der 1. Liga geworden, konnte nicht die gewünschte Ruhe und den nötigen Druck in die Angriffsbemühungen der Suhrentaler bringen. „Unsere Leistung war wirklich schwach“, beschönigt Zbinden gar nichts. „Das war wohl eine der schwächsten Leistungen der letzten Jahre“, liess er nichts an Deutlichkeit vermissen.

Heimspiel gegen Favoriten

Damit sind die Aargauer auf den fünften Rang abgerutscht, punktgleich mit dem viertplatzierten Diepoldsau. Und sowohl die Qualifikation für den Halbfinal wie auch der Abstieg sind noch möglich. Am Sonntag, 31. Januar können die Suhrentaler erneut ein Heimspiel in Entfelden bestreiten: Dann gastiert um 10 Uhr der Europacupsieger und Schweizer Meister aus Schwellbrunn. Der souveräne Leader hat in drei Partien ebenso viele deutliche Siege errungen. Da muss das Team um Spielertrainer Zbinden sehr ausgeschlafen sein, um gegen Schwellbrunn das Punktekonto zu erhöhen. Als kleiner Trost bleibt, dass nach der enttäuschenden Leistung fast nur eine Steigerung und Trotzreaktion möglich ist. Sonst entschwindet die Halbfinal-Qualifikation in weite Ferne und der mögliche Abstieg rückt bedrohlich nahe.

SERVICE

Faustball NLA Halle:

3. Runde:

Schwellbrunn – Diepoldsau 5:0. Widnau – Deitingen 5:1.

STV Oberentfelden – Rickenbach-Wilen 1:5

Erlenweg, Oberentfelden. – 55 Zuschauer. – SR: Meier (Schärer/Schmidhauser).
– Sätze: 10:12 (13 Minuten), 10:12 (13), 4:11 (11), 11:6 (11), 2:11 (9).

Oberentfelden: Hunziker, Hunkeler Schwander, Kuhn, Zbinden, Helfer, Hodel, Moor, Böhni. – Coaching Zbinden/Moor.

Rickenbach-Wilen: Philipp Jung, Hagen, Meile, Eicher, Küttel, Silvan Jung, Bosshart. Trainer: Eicher.

Die nächste Runde:

Runde: Sonntag 31. Januar: Oberentfelden (Erlenweg), 10 Uhr				4. Runde	
Oberentfelden	Schwellbrunn				

Runde: Sonntag 31. Januar: Deitingen (Zweien), 16 Uhr				4. Runde	
Deitingen	Diepoldsau				

Runde: Donnerstag 28. Januar: Widnau (Aegeten), 19.30 Uhr				4. Runde	
Widnau	Rickenbach-Wilen				

Tabelle NLA:

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1.	Schwellbrunn	3	6	15:5	204:154
2.	Widnau	3	4	13:8	207:184
3.	Rickenbach-Wilen	3	4	13:10	214:194
4.	Diepoldsau	3	2	9:13	191:214
5.	Oberentfelden	3	2	8:12	172:180
6.	Deitingen	3	0	5:15	146:208